

PRESSEMITTEILUNG

Internationale Konferenz zum Thema elektrische Energiesysteme der Zukunft und Energiewende

Vom 5. bis 9. Februar 2017 organisiert die Hochschule für Ingenieurwissenschaften der HES-SO Wallis in Zusammenarbeit mit Swissgrid, dem Schweizerischen Nationalfonds (SNF) und *Energie Sion-Région (ESR)* in Champéry eine Konferenz für rund hundert Fachleute aus dem Energiesektor. Parallel dazu findet am 9. Februar um 18 Uhr an der HES-SO Wallis in Siders eine öffentliche Informationsveranstaltung über Höchstspannungsleitungen statt.

Die erste internationale Konferenz zum Thema elektrische Energiesysteme der Zukunft und Energiewende in Champéry ist bereits ausgebucht. Das grosse Interesse der teilnehmenden Fachleute aus der Schweiz, Europa, den USA und Israel zeugt von der Aktualität des Themas. Folgende namhafte Referenten konnten unter anderen verpflichtet werden: Patrick Panciatici, wissenschaftlicher Berater des Departements Forschung & Entwicklung bei RTE-France; Janusz Bialek, Professor und Direktor des *Skoltech Center for Energy Systems*; Jürgen Kurths, Forschungsleiter am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung; Federico Milano, Professor an der Universität Dublin, Göran Andersson, Florian Dörfler und Gabriela Hug-Glanzmann der ETHZ, Mario Paolone der EPFL und Philippe Jacquod der HES-SO Wallis.

Wissenschaftliche Exzellenz

Die Energie ist für das Wallis und auch die HES-SO ein prioritäres Thema. In der Westschweiz werden zahlreiche Forschungsprojekte in den Bereichen Geothermie, Brennstoffzellen, Stromnetze, Wasserkraft, Technologietransfer, Datenverarbeitung, Heissluftturbinen, Lebenszyklusanalyse und Isolation durchgeführt. An der HES-SO Wallis wurde zudem ein Forschungsschwerpunkt Energie geschaffen. „Im Rahmen dieser wissenschaftlichen Konferenz in Champéry haben die Forschenden die Möglichkeit, über ihre neusten Ergebnisse zu informieren und die grössten Herausforderungen im Hinblick auf die Entwicklung der Energiesysteme der Zukunft zu identifizieren. Zudem können sich junge Forschende mit international anerkannten Fachleuten austauschen“, erklärt der Organisator **Philippe Jacquod**.

Einige Zahlen

39 Referenten
96 Teilnehmende
14 Länder

Informationsveranstaltung vom 9. Februar zum Thema Höchstspannungsleitungen – Freileitungen oder Erdverlegung

Da im Wallis gegenwärtig heftig über Höchstspannungsleitungen diskutiert wird, hat diese Informationsveranstaltung zum Ziel, die Öffentlichkeit über die neuen Herausforderungen der Energiewende in Zusammenhang mit der Entwicklung der Stromnetze in der Schweiz und Europa verständlich aufzuklären. Nell Reimann von Swissgrid wird diesbezüglich auf die Aspekte in der Schweiz eingehen, während Patrick Panciatici des RTE die europäische Dimension erläutern wird. Pierre Zweiacker, Fachmann auf dem Gebiet des Schutzes vor nichtionisierender Strahlung an der EPFL, wird auf die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse in Zusammenhang mit den Gesundheitsrisiken von Höchstspannungsleitungen eingehen. Im Rahmen einer Diskussionsrunde werden auch Fragen aus dem Publikum beantwortet. Das vollständige Programm finden Sie unter: www.hevs.ch/tht

Weitere Auskünfte: **Philippe Jacquod**, 079/137.15.56, philippe.jacquod@hevs.ch www.hevs.ch/epowersystems